



Rundschreiben 03 / 2014

Neuheitensichtung bei Beet- und Balkonpflanzen bereits im Gewächshaus

An der LVG Bad Zwischenahn wird auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches Sortiment an neuen Beet- und Balkonpflanzenarten und -sorten auf ihre Produktions- und Freilandeigenschaften geprüft. Interessierte können die Sortimente wie immer bereits auch während der Produktion im Gewächshaus begutachten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Zierpflanzenbau stehen für Fragen gerne zur Verfügung. Wegen der späten Osterfeiertage in KW 16/17 und dem damit verbundenen Termindruck wird es für eine Sortimentsbesichtigung dieses Mal aber keinen festen Abendtermin geben. Besucher sind jederzeit herzlich eingeladen, sich vor Ort einen eigenen Eindruck von den Sortimenten zu verschaffen. Dies ist nach Rücksprache auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten möglich.

Eine Anmeldung wird erbeten unter:

Tel.: 04403 9796-16 oder E-Mail: elke.ueber@lwk-niedersachsen.de
LVG Bad Zwischenahn, Hogen Kamp 51, 26160 Bad Zwischenahn

Termin zum Vormerken und für die Urlaubsplanung:

Mittwoch, **13.08.2014 Bad Zwischenahner Beet- und Balkonpflanzenseminar**

Einsatz des Hemmstoffes Regalis

Mit Regalis 1,5 - 2,5 ‰ (= 1,5 – 2,5 l/ha bei einer Wasseraufwandmenge von 1.000 l/ha) können gespritzt werden:

Ageratum (1,5 ‰/1x)	Asteriscus (1,5 ‰)	Bacopa (1,5 ‰)	Bidens Calibrachoa (2-3x)
Cleome spinosa 'Senorita Rosalita' (1x)	Euphorbia (Chamaesyce) 'Diamond Frost'	Gaura	Glechoma Heliotrop (1x)
Lobularia 'Snow Princess'	Mandevilla- Hybriden	Petunia-Hybriden (Surfinia) (2-3x)	Sanvitalia (1,5 ‰)
Solanum jasminoides (2-3x)	Thunbergia		

Wegen *Pflanzenschädigungen* kein Regalis einsetzen bei: *Cuphea hyssopifolia*, *Phlox*, *Plectranthus* und *Verbena*.

Kulturspezifisch sind Farbaufhellung bei Blüten mit roten oder blauen Farbschattierungen möglich, daher sollte die letzte Behandlung 4 – 5 Wochen vor der Blüte erfolgen, d. h. bei geplantem Absatz z. B. in KW 16 sollte die letzte Behandlung mit Regalis in KW 12 erfolgen.

Bei vielen Betrieben herrscht Unsicherheit zur Anwendung von Zitronensäure bei dem Kombinationsprodukt Regalis Plus. Hier einige klärende Hinweise:

- Hartes Wasser (Brunnenwasser, Leitungswasser) beeinflusst nach Angaben des Herstellers die Wirkung von Regalis negativ. Dies hat sich in Versuchen in Bad Zwischenahn allerdings nicht

bemerkbar gemacht, zumal die in unserer Region verwendeten Brunnenwasser bis auf wenige Ausnahmen relativ weich sind.

- Zugabe von Zitronensäure zu hartem Wasser senkt den pH-Wert der Spritzbrühe und bewirkt so die bessere Löslichkeit des Präparates und eine zügige Wirkstoffaufnahme.
- Der pH-Wert der Brühe sollte auf einen Sollwert von 4,0 bis 5,5 eingestellt werden. Bei Zugabe von 1,0 ‰ Zitronensäure (1g/Liter) wird dieser Sollwert sicher erreicht.
- Bei der Verwendung von Regenwasser zur Herstellung der Spritzbrühe soll auf die Zugabe der Zitronensäure verzichtet werden.

Insbesondere auch Insektizide (Neudosan Neu, Mesurol flüssig etc.) werden in Ihrer Wirkung durch hartes Wasser negativ beeinflusst.

Hemmstoff-Einsatz bei Begonia

In den Betrieben werden Begonien in vielfältigen Arten und Sorten angebaut, meist mit sehr unterschiedlichem Wuchscharakter. Dementsprechend differenziert muss beim Hemmstoffeinsatz vorgegangen werden. Grundsätzlich fördert er den kompakten Wuchs und bewirkt eine intensivere Blütenfarbe und eine gute Haltbarkeit.

Cycocel 720 kann noch bis zum 30.06.2015 (= Ende der Aufbrauchfrist) bei allen Begonien eingesetzt werden. Bei zu häufigem Einsatz kann es zu Blühverzögerungen von einigen Tagen und zum „Blühen unter dem Laub“ kommen. Die Azole Desmel/Tilt und Caramba sind meist zu stark in ihrer Wirkung oder verursachen sogar Schäden und Wachstumsdepressionen. Nachfolgend sind die einzelnen Gattungen/Arten und die nach bisherigen Erfahrungen gut verträglichen Konzentrationen/Aufwandmengen aufgelistet. Ein Zusatz von Wuxal Super mit 1,0 ‰ ist bei den genannten Aufwandmengen möglich.

Sorte	Konzentration in ‰ Die Konzentrationen entsprechen einer Aufwandmenge in l/ha bzw. ml/10 m ² bei einer Brüheaufwandmenge vom 100 ml/ m ² bzw. 1.000 l/ha	Bemerkung
Begonia 'Champagner'	0,15 – 0,3	1-3x
Begonia 'Waterfall'	0,25	1-2x
Begonia semperflorens	0,2 – 0,3	
Begonia tuberhybrida 'Nonstop', 'Mocca', 'Swift'	0,3 (- 0,5)	
Begonia 'Solenia', 'Charisma'	0,3 – 0,5	
Begonia semperflorens gefüllt, 'Gumdrop'-Serie	(0,3) – 0,5	
Begonia 'Summerwings '	(0,3) – 0,5	2-3x
Begonia boliviensis 'Bonfire'	0,4	
Begonia richmondensis	0,4	
Begonia 'Dragonwings'	max. 0,4	
Begonia 'Beleconia'-Serie, 'Elserta'	0,3 – 0,5	1-2x
Begonia tuberhybrida 'Illumination'	0,36 – 0,5	1-2x
Begonia Elatior-Hybr.	0,8 – 1,0	

Einsatz des Hemmstoffes Carax

Das Präparat Carax befindet sich derzeit im Zulassungsverfahren für Zierpflanzen, es enthält die Wirkstoffe Metconazol und Mepiquatchlorid. Zurzeit ist eine Anwendung nur nach Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG möglich.

Kultur	Angaben in ‰ bzw. l/ha bei einer Aufwandmenge von 1.000 l/ha bzw. 100 ml/m ²
Angelonia gardneri	1,0 – 1,5
Anisodonteia capensis	0,5 – 1,0
Argyranthemum frutescens	1,5 – 3,0
Begonia tuberhybrida	0,25 – 0,5
Bidens ferulifolia	1,0 – 1,5
Calceolaria-Hybriden	1,0
Calibrachoa-Hybriden	3,0 – schwache Wirkung
Chamaesyce hypericifolia	0,5 – 1,0
Coreopsis grandiflora	1,0 – 1,5
Cosmos atrosanguineus	1,5
Cuphea llavea ('Torpedo')	1,0 – 1,5
Cuphea llavea (kompakt)	1,0
Dahlia-Hybriden	1,0
Diascia-Hybriden	0,5
Gaura lindheimeri	1,5
Helichrysum petiolare	1,5
Impatiens-Neuguinea-Hybriden	1,0
Impatiens 'Sunpatiens'	1,0 – 1,5
Ipomoea batata	1,0 – 1,5
Jamesbrittenia	0,7 – 1,0
Lobelia erinus	1,0 – 1,5
Lobularia maritima (Steckling)	1,0 – 1,5
Nemesia-Hybriden	0,25 – 0,5
Nemesia 'Sunsatia'	> 0,5 – Schäden möglich
Osteospermum ecklonis	1,0 - 1,5
Pelargonium F ₁ -Hybriden	1,0
Pelargonium peltatum	1,0 - 1,5
Pelargonium zonale	0,5 - 0,7
Petunia x Calibrachoa	schwache Wirkung
Phlox drummondii	0,5 - 1,0
Phlox paniculata	1,0 - 1,5
Plectranthus fruticosus	0,7 - 1,0
Plectranthus scutellarioides	1,0 - 1,5
Salvia farinacea	0,5 - 1,0
Salvia splendens	1,0
Sanvitalia speciosa	1,0
Scaevola aemula	0,7 - 1,0
Sutera diffusus (Bacopa)	1,0 - 1,5
Tagetes 'Gold Marie'	1,5
Verbena-Hybriden	0,5 - 1,0

Quelle: Frank Korting, Dienstleistungszentrum ländlicher Raum (DLR) Rheinlandpalz

Ihre Berater
Jan Behrens
Josef Baumann